News

FC Pfäffikon

14. Ausgabe vom FCP-News (März 2016)

A, B, C, D-Juniorinnen! | Aktive Nachwuchsförderung bei den Seniorinnen
Veteranenreise | 29. Fussballlager | 80er/90er-Party

FREULER HEIZUNGEN GmbH SANITÄR

RAIFFEISEN
www.raiffeisen.ch

winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
8330 Pfäffikon ZH

Carrosserie Sandtner AG

HUBER+SUHNER
Excellence in Connectivity Solutions

Seegarage Kläui AG

KREBS AG
Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Kull

LD KÜCHEN

MD PLAN HAUSTECHNIK

ellis casis
Elliscasis Immobilien GmbH
www.elliscasis.ch

Poldo

Mühlemann-Enderli
METREUHAND AG

Top-Fit
PFÄFFIKON · Z

Inhaltsverzeichnis

Nachhaltige Ausbildung und Nachwuchsförderung 1
Interview mit METREUHAND AG, Pfäffikon 2
1. Mannschaft – Rückblick Hinrunde 15/16 4
Finde den Fehler 5
1. Mannschaft – Steckbrief Neuzuzüger 6
2. Mannschaft – Kraft-Comeback und Backspass zum Abschluss 11
3. Mannschaft – «Eine Aufholjagd, über die man noch staunen wird» 14
Db Junioren 16
D Juniorinnen – A, B, C, D-Juniorinnen! 18
C Juniorinnen 20
Seniorinnen 22
Veteranenreise ins Friaul 18.09. / 20.09.2015 24
29. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren 28
Mit den FCP Sponsoren in der Backstube 32
Senioren Ü40 34
27. Trainerseminar in Unterwasser 36
80er/90er-Party 38
Dies und Das 40
Waldweihnacht 2015 der F und G Junioren und Juniorinnen 41

FCP-Agenda

10. März 2016	GV FC Pfäffikon
17. – 19. Juni 2016	Grümpi FC Pfäffikon
09. – 15. Oktober 2016	Juniorenlager FC Pfäffikon
19. – 20. November 2016	Trainerseminar
10. Dezember 2016	Papiersammlung
09. März 2017	GV FC Pfäffikon

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag / Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktion:
Pascal Käser, pascal.kaeser@citius.ch
Jo Ferraro, j_ferraro@gmx.net

Inserate: Pascal Käser
pascal.kaeser@citius.ch

Gestaltung: Jeannine Jones
jeanninejones@cleartext.ch

Druck: Offset Express Grafikdörfli AG, Urs Mock

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | Februar 2016

Nachhaltige Ausbildung und Nachwuchsförderung

Der FC Pfäffikon ist durch den Fussballverband der Region Zürich für seine Leistungen in den Bereichen fussballerische Ausbildung, Jugendarbeit sowie soziales und gesellschaftliches Engagement zum 14. Mal in Folge als vorbildlicher Verein ausgezeichnet worden. Besonders stolz dürfen wir dabei auf die Rangliste aller ausgezeichneten Vereine blicken, welche der FCP zum wiederholten Mal anführt.

Mittlerweile gehören wir mit unseren rund 350 Junioren und Juniorinnen sowie etwa 180 aktiven Spielern und Spielerinnen – aufgeteilt in über 30 Teams – zu den grössten Fussballvereinen im Kanton Zürich. Die Grösse und das nach wie vor ungebremste Wachstum im Jugendbereich bringen aber auch entsprechende Herausforderungen mit sich.

Im personellen Bereich ist es uns bis heute gelungen, die nötigen Ressourcen (Vorstand, Funktionäre, TrainerInnen und BetreuerInnen) zu finden – die Rekrutierung geeigneter und gewillter Personen gestaltet sich aber Jahr für Jahr schwieriger und aufwändiger. Inzwischen sind rund 100 Personen in oben genannten Funktionen für den FCP tätig, ein nicht unwesentlicher Teil davon auf ehrenamtlicher Basis.

Im fussballerischen Bereich musste leider bei der 1. Mannschaft nach dem Abstieg und verschiedenen Spielerabgängen im Verlauf der Vorrunde ein weiterer Rückschlag hingenommen werden. Luigi Caracciolo trat nach fünf Spielen mit magerer Punkteausbeute zurück. Assistenzcoach Thomas Grolp gelang es darauf hin, die Mannschaft zu stabilisieren und diese nach einer Übergangsphase als verantwortlicher Trainer wieder zu positiveren Ergebnissen zu führen. Wie auch die 2. Mannschaft überwintert man auf einem Mittelfeldplatz und strebt eine weitere Verbesserung für die Rückrunde an.

Basierend auf dem ins Leben gerufenen Nachwuchsförderungskonzept wurden in der Vorrunde vermehrt eigene Junioren in den erwähnten Mannschaften eingesetzt. Dies soll aber erst der Anfang der gestarteten Kampagne sein – weitere Talente aus dem eigenen Juniorenbereich sollen um das Gerüst von etablierten Spielern in die beiden Teams eingebaut werden. Zu diesem Zweck muss der Ausbildungsgedanke auf allen Stufen gelebt und intensiviert werden. Hier sind die betroffenen Parteien (Trainer, Bereichsleiter, etc.) speziell gefordert – nicht nur bei der fussballerischen Ausbildung und Entwicklung, sondern auch bei der Kommunikation unter- und miteinander.

Bei den Frauen und Juniorinnen wurden in der Vorrunde neben sehr guten Ergebnissen wiederum fussballerische Fortschritte erzielt, die darauf hoffen lassen, dass das Frauenteam in absehbarer Zeit mit vielen Eigengewächsen den Aufstieg in die 2. Liga anvisieren darf.

Wie gewohnt haben im letzten halben Jahr auch wieder unser Herbstlager sowie das Trainerseminar stattgefunden. Das 29. Juniorenlager in Sedrun mit über 140 Junioren und Juniorinnen unter der Leitung von Theo Widmer und seinem grossen Leiterteam war wiederum ein grosser Erfolg und förderte während einer Woche neben den fussballerischen Fähigkeiten auch den Zusammenhalt unter den teilnehmenden Jugendlichen massgeblich.

Und nicht zuletzt war unser Verein in den vergangenen Wochen und Monaten auch im Bereich der Anlässe wieder an vorderster Front tätig: nebst der vereinsinternen Waldweihnacht für unsere Kleinsten und den bereits zur Tradition gewordenen Hallenturnieren in der Sporthalle Mettlen sei an dieser Stelle die erstmals durchgeführte 80er/90er-Party im Chesselhuus mit rund 850 Besuchern (!) als toller Erfolg erwähnt. Damit trägt der FCP als wohl grösster Verein im Ort neben seiner ansonsten schon sehr wertvollen Arbeit, insbesondere im Jugendbereich, auch weiter viel zu einem aktiven Gemeindeleben bei.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes wieder einmal bei allen Trainern und Betreuern sowie Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FCP einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönner und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hattrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen eine erfolgreiche Rückrunde der Saison 2015/2016.

Pascal Petruccelli, Präsident FC Pfäffikon

METREUHAND AG, Pfäffikon

Wer resp. was steht hinter METREUHAND? Stellen Sie METREUHAND bitte kurz vor.

Die Mühlemann-Enderli METREUHAND AG ist ein Treuhandunternehmen, welches sich auf die Betreuung von Privatpersonen sowie auf kleine und mittlere Unternehmen (KMU), welche keinen eigenen Finanzchef haben, fokussiert. Das Geschäftstätigkeitsumfeld der Unternehmung umfasst die Teilbereiche Unternehmensberatung, Rechnungslegung, Steuerberatung, Nachlass- & Nachfolgeplanung sowie Immobilienverwaltung und –bewertung.

Heute schätzen wir uns glücklich, 15 Mitarbeitende beschäftigen zu dürfen, welche für unsere Grundwerte (Passion / Innovation / lösungsorientiertes Handeln / Erfahrung / Vertrauen) tagtäglich einstehen.

Des weiteren verfügt die Inhaberfamilie mit der Mühlemann-Enderli MEFIPLAN AG in der Finanzplanung und Hypothekarberatung sowie der Stengel Treuhand und Inkasso GmbH im Inkassowesen über zwei weitere Unternehmungen, mit welchen eine enge Zusammenarbeit gepflegt wird.

Was können Interessenten erwarten, wenn Sie mit der Mühlemann–Enderli METREUHAND AG zusammenarbeiten?

Wir verstehen uns als Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Lieferanten und sind bestrebt, mit unserer Erfahrung, Leidenschaft, Innovativität sowie mit unseren lösungsorientierten Ansätzen bestmöglich auf die jeweiligen individuellen Bedürfnisse eingehen zu können.

Unsere Kundschaft findet in uns einen vertrauensvollen Partner der ihr zur Seite steht und in den verschiedensten Lebensphasen eines jeden, den jeweiligen Bedürfnissen angepasst, weiterhilft. Um diesen individuellen Bedürfnissen und Situationen bestmöglich gerecht zu werden, ist für uns die gesamtheitliche Beratung von zentraler Bedeutung, um gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern nachhaltige Lösungen zu gestalten.

Die Mühlemann-Enderli METREUHAND AG ist ein langjähriger Sponsor des FC Pfäffikon. Worin liegt die Verbundenheit zum FCP?

Als ortsansässiges Unternehmen ist es uns ein Anliegen, lokale, kulturelle und sportliche Anlässe zu unterstützen. Dabei wollen wir einzelnen, für uns wichtigen Anlässe oder Organisationen, über Jahre gezielt, nachhaltig und planbar weiterhelfen. Der FCP kann dabei auf zweifache Verbundenheit zählen.

Der FCP bietet als grösste Sportorganisation in Pfäffikon mit seiner hervorragenden Juniorenarbeit für viele Jugendliche eine Plattform, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, in welcher sie Eigenschaften wie Teamwork, Respekt, Fairness, Toleranz und Integration erlernen. Auch lernen sie den Umgang mit Erfolg und Misserfolg. Dies zu unterstützen, ist der Firma als Sponsor wichtig.

Zusätzlich ist die Eigentümerfamilie schon lange sehr stark mit dem FCP verbunden. Die Väter der heutigen Inhaber waren bereits Mitglieder. Der verstorbene Alfred Enderli sen. war sogar Ehrenmitglied des Fussballclubs und bei den Anfängen dieses Vereines mit dabei.

Urs Mühlemann ist seit seinem zehnten Lebensjahr im Verein und als Ehren- und Freimitglied sowie als ehemaliger Präsident und aktives Mitglied des Hattrick Clubs sehr stark mit dem FCP verbunden. Zudem hatten David und seine Brüder schon bei den Kleinsten die Möglichkeit, am Vereinsleben teilzunehmen, um die bereits vorgenannten Eigenschaften zu erlernen.

Nebst der Verbundenheit schätzen wir uns als Unternehmung glücklich, den FCP als Teamsponsor unterstützen zu dürfen. Mit unserem Engagement möchten wir einen Beitrag zur Sicherung der nachhaltigen Entwicklung der Jugendförderung beitragen.

Welche Schlagzeile würden Sie sich für den FC Pfäffikon in Zukunft wünschen?

Es ist wichtig, dass in einem Verein die bereits vorgenannten Eigenschaften erlernt werden. Der FCP wird aber auch an den eigenen Resultaten gemessen. Ein Fussballverein in der Grösse von Pfäffikon sollte unserer Ansicht nach aber auch mindestens in der zweiten Liga spielen. Zudem waren früher die Junioren oft in den Topstärkeklassen vertreten. Es sollte möglich sein, dass dies für Pfäffikon wieder zutrifft. Neben den mannschaftlichen Erfolgen wäre es sicherlich auch schön, wenn talentierte und ehrgeizige Kinder, welche beim Fussballclub Pfäffikon das ABC des Fussballs gelernt haben, es schaffen würden, ihre Passion zum Beruf zu machen.

Mühlemann-Enderli
METREUHAND AG

Ihr Partner für die wichtigen Momente im Leben

www.metreuhand.ch

Rückblick Hinrunde 15/16

Die 1. Mannschaft des FC Pfäffikon steht nach Abschluss der Hinrunde mit 18 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Nach dem Abstieg in der letzten Saison enttäuscht dieses Ergebnis auf den ersten Blick. Es gibt jedoch viele Indizien, die auf eine gelungene Hinrunde hinweisen – und Hoffnung für die Zukunft machen.

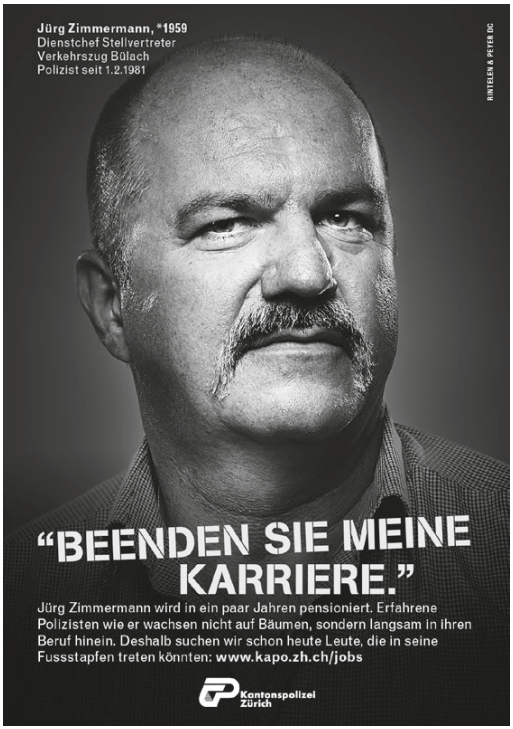
Die Geschichte unserer Vorrunde ist eigentlich schnell erzählt: Fünf Punkte aus den ersten Fünf Spielen (!) führten zu einem Trainer-wechsel und machten Thomas Grolp zum neuen Cheftrainer unserer Mannschaft. Zu diesem Zeitpunkt war die interne Stimmung – nach dem Abstieg in der Rückrunde 2015, vielen Abgängen, sowie dem enttäuschenden Sommer – am Tiefpunkt.

Danach konnte der neue Trainer dank 2 Siegen am Stück mit 9:0 Toren (zugegebenermassen gegen eher schwächere Gegner) und einigen klugen Personalentscheiden die Motivation im Team schnell wieder erhöhen und der Mannschaft neuen Elan einimpfen. Aus den restlichen 4 Spielen resultierten 7 Punkte, was uns schlussendlich auf den 5. Tabellenplatz führte. Aus Sicht eines 2. Liga-Absteigers scheint diese Ausbeute ungenügend. Eine genauere Betrachtung unserer letzten Monate zeigt aber, dass sich einige erfreuliche Sachen am Entwickeln sind. Aus diesem Grund reicht ein Blick auf die Tabelle nicht, um die punktemässig ungenügende Vorrunde zu beurteilen.

Mit dem Trainerwechsel von Luigi Caracciolo zu Thomas Grolp änderten wir auch unsere Art Fussball zu spielen. Neben einem gepflegten Aufbauspiel wollen wir nun vermehrt über die Flügel angreifen und zum Torerfolg kommen. Mehr Ballbesitz und eine höhere Spielkontrolle sind die Folge davon. Viel wichtiger ist aber, dass der neue Trainer den Fokus vermehrt auf die Ausbildung und Integration von eigenen Nachwuchsspielern gelegt hat.

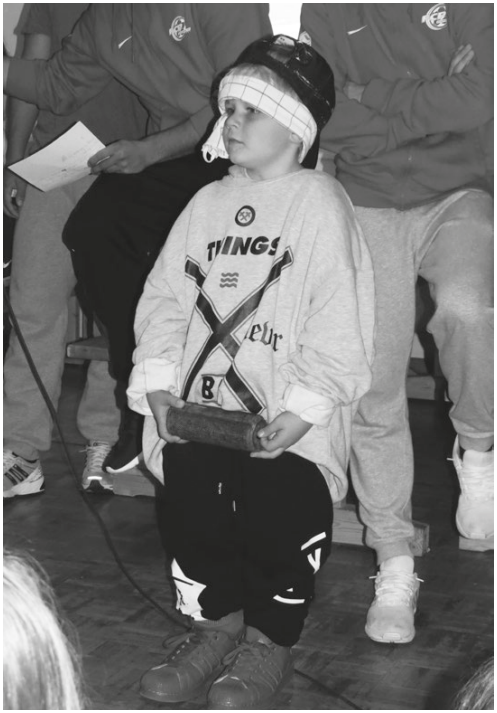
Der FC Pfäffikon verstand sich schon immer als Ausbildungsverein, mit dem Ziel, möglichst viele «Pfäffiker» in der 1. Mannschaft zu haben. Leider wurde diese Philosophie in den letzten Jahren nicht mehr konsequent verfolgt. Da der FC Pfäffikon seinen Spielern aber (richtigerweise) kein Geld bezahlt, finden (fast) keine externen Spieler den Weg ins Barzloo. Deshalb ist das Setzen auf den eigenen Nachwuchs alternativlos.
Mit Thomas Grolp wird diese Philosophie in der 1. Mannschaft wieder gelebt. So kamen beispielsweise beim letzten Vorrundenspiel 6 Spieler zum Einsatz, welche noch unter 18 Jahre alt sind. Ismaila Ceesay (Jahrgang 2000) konnte dabei sogar seine ersten beiden Treffer für uns erzielen. Dass die Ausbildung von jungen Spielern jedoch Zeit beansprucht scheint nur logisch. Aus diesem Grund darf die aktuelle Saison als Aufbaujahr angesehen werden. Für uns steht dabei nicht ein möglichst guter Tabellenplatz, sondern die Weiterentwicklung der Mannschaft im Vordergrund. Wir sind davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg der Richtige für den FC Pfäffikon ist. Es ist nun aber wichtig, dass diese Philosophie nicht nur von einer Mannschaft sondern vom gesamten Verein gelebt wird. Nur so ist ein nachhaltiger Erfolg der Aktiv-Mannschaften möglich.

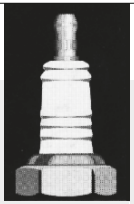
FCP1, Gino Mächler & Mischa Aeppli



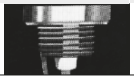
Finde den Fehler

Fehler suchen und gewinnen!!! Finde die sechs Fehler im unteren Bild, markiere diese, schreibe deine Adresse auf die Seite und gib den Wettbewerb im Barzloo Stübli ab. Zu gewinnen gibt es einen Gutschein im Wert von 50 CHF vom Barzloo Stübli. Die Ziehung erfolgt Mitte April. Der Gewinner wird per Post kontaktiert.





Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH



Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Steckbrief Neuzuzüger

Name:	Altermatt
Vorname:	Yves
Gewicht:	80 kg
Grösse:	178 cm
Geburtsdatum:	15.08.1991
Spielfuss:	Rechts
Position:	Torwart
Nationalität:	Schweiz
Bisherige Vereine:	FC Gossau

Aus welchem Grund spielst du für den FCP?
- Schon als Junior dabei
- Gute Infrastruktur
- Kollegen
- Mami spielt bei den Seniorinnen

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?
- Stärken: Fussballtechnisch
- Schwächen: Ausgangstechnisch

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?
- Erfolgreich spielen
- Aufstieg

Ihr Elektroinstallateur in der Region
AC DC ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN
ELEKTRO GmbH
Tel. 044 995 1 995
8330 Pfäffikon ZH
www.acdc.ch
Mit uns gewinnen Sie immer...

Steckbrief Neuzuzüger

Name:	Ceesay
Vorname:	Ismaila
Gewicht:	65 kg
Grösse:	169 cm
Geburtsdatum:	18.05.2000
Spielfuss:	Rechts
Position:	Flügel / Aussenverteidiger
Nationalität:	Schweiz
Bisherige Vereine:	FC Pfäffikon, FC Winterthur

Aus welchem Grund spielst du für den FCP?
Weil ich in Pfäffikon aufgewachsen bin und schon seit vielen Jahren beim FCP Fussball spiele.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?
Stärken: Einsatz und Motivation in den Trainings und Spielen
Schwächen: Chancenverwertung

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?
Aufstieg in die 2. Liga.

Name:	Ceesay
Vorname:	Mustapha
Gewicht:	72 kg
Grösse:	182 cm
Geburtsdatum:	19.09.1996
Spielfuss:	Rechts
Position:	Flügel / Aussenverteidiger
Nationalität:	Schweiz
Bisherige Vereine:	FC Pfäffikon, FC Gossau

Aus welchem Grund spielst du für den FCP?
Ich spiele seit den F-Junioren beim FCP.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?
Grosse Stärken von der 1. Mannschaft sind Teamgeist und Willen.

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?
Aufstieg in die 2. Liga.

Steckbrief Neuzuzüger

Name:	Drmic
Vorname:	Igor
Gewicht:	83 kg
Grösse:	190 cm
Geburtsdatum:	28.08.1984
Spielfuss:	Beide
Position:	IV, 6er
Nationalität:	CH, HR
Bisherige Vereine:	FC Freienbach, FC Basel U21, FC Tuggen, FC Wohlen, FC Luzern, YF Juventus, SC Buochs, FC Uster, FC Küsnacht, FC Fällanden Trainer, FC Pfäffikon

Aus welchem Grund spielst du für den FCP?
Weil man hier was bewegen kann.

Wo liegen deiner Meinung nach die Stärken/Schwächen unserer 1. Mannschaft?
Wenn man 3. Liga spielt, gibt es viele Stärken und Schwächen.

Und zum Abschluss: Was sind deine Ziele mit dem FC Pfäffikon?
In 5 Jahren in der 1. Liga Classic spielen.

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
Fax 044 950 27 46

NEUKOM

MD PLAN HAUSTECHNIK

Projektierung & Planung von Haustechnikanlagen

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 30 60 , Fax 044 995 12 16, www.md-plan.ch

Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland

RE/MAX

Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.

Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber / Erbschaftsberater

Ryffel REISEN

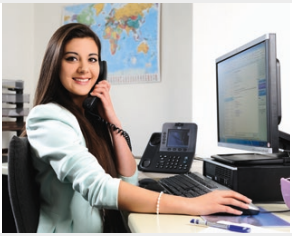
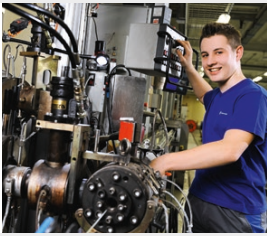
Ryffel Reisen AG	*Ryffel Reisen AG*	*Ryffel Reisen AG*	*Ryffel Reisen AG*	*Ryffel Reisen AG*
8330 Pfäffikon ZH	*8320 Fehraltorf*	*8610 Uster*	*8645 Rapperswil-Jona*	*8600 Dübendorf*
Fon 044 995 12 00	*Fon 044 954 01 02*	*Fon 043 444 21 21*	*Fon 055 212 90 00*	*Fon 044 821 16 16*

Ihre Ferienprobleme möchten wir haben…

…kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!

Oder buchen Sie online unter: ferien-und-reisen.ch
Hier buchen Sie ihren Traumurlaub

HUBER+SUHNER
Excellence in Connectivity Solutions

Mit uns in die Zukunft.

Starte deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 80 Lernende in elf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet hubersuhner.com/lehre
Mail lehre.ch@hubersuhner.com, Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologe/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG
Tumbelenstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz

hubersuhner.ch

BÜCHLER & PARTNER AG
Elektroengineering

Die Büchler & Partner AG bietet ihre Elektro-Ingenieurleistungen seit 1990 im deutschsprachigen Raum der Schweiz für Kantone, Städte, Gemeinden, Banken, Versicherungen sowie Privatpersonen an.

19 qualifizierte Mitarbeitende verstehen ihre Aufgabe darin, den Bauherrn im technischen, finanziellen und terminlichen Ablauf kompetent zu beraten.

Im Bereich Elektro-Haustechnik erhalten die Kunden eine neutrale Beratung, die Stark-, Schwach-, Sicherheits- und Gebäudeautomationsanlagen umfasst. Beleuchtungstechnologie und die Planung derselben, eine individuelle, marktorientierte Beratung sowie die professionelle Abnahme und Übergabe von Elektroanlagen zählen zum Leistungsangebot der Büchler & Partner AG.

Wir sind ein Ingenieurbüro mit gesunder Ausstrahlung.

Für Sie sind wir unterwegs zu…
…neuen Ideen
…neuen Herausforderungen
…neuen Erfolgen.

Seebacherstrasse 4 | 8052 Zürich | 044 306 44 00 | www.bp-ag.ch

Kraft-Comeback und Backspass zum Abschluss

Die zweite Mannschaft des FC Pfäffikon zelebrierte den Vorrundenabschluss mit einem beispiellosen Comeback gegen den FC Uster 2 und durfte sich dann als Bäcker an Trainer Knapp's Schule versuchen.

FC Pfäffikon 2 3-2 FC Uster 2

Die Reserven des FC Pfäffikon traten zum letzten Vorrundenspiel an, welches – wie auch im Vorjahr – gegen den FC Uster 2 stattfand. Nach gutem Beginn beider Mannschaften war es der FCU, welcher das Spieldiktat in die Hand nahm und die Pfäffiker zu dominieren wusste. Zur Halbzeit stand es dann 0:1, was jedoch keinen aus der Ruhe brachte. Kurz nach Wiederanpfiff gerieten die Hausherren mit 0:2 ins Hintertreffen und liessen sich dadurch nicht entmutigen – im Gegenteil; es folgte ein Comeback, welches seinesgleichen sucht. Nach Toren von Goalgetter Kevin «Santi» Sandtner und Ramon Schmid konnte das Skore plötzlich wieder egalisiert werden, was die Gäste sichtlich irritierte. In der Offensive inexistent, wurden sie in der Defensive von aggressiv spielenden Pfäffikern überrannt. Kurz vor Schluss erlöste Rafael «Rüfi» Rüfenacht den FCP mit seinem siegbringenden Tor und machte das Kraft-Comeback perfekt. Somit beendeten die Reserven die Vorrunde mit einem Knall und wollen in der Rückrunde gleich wieder mit einem solchen beginnen.

Bäcker anstelle von Fussballern

Für einmal mussten die Reserven dann keine Fussballschuhe mehr schnüren, sondern durften andere Fähigkeiten an sich entdecken, von denen wohl so mancher nicht wusste, dass er über solche verfügt. Für einen Abend in ihrem Leben mutierten alle Fussballer zu Pizzaiolos und schwangen den Teig professionell durch die Lüfte der Bäretswiler Schule. Nicht nur die Spieler und der Staff der zweiten Mannschaft gehörten diesem Abend an, nein auch Pfäffiker-Prominenz in Persona von Präsident Pascal Petruccelli, Theo Widmer und Sportchef Mathias Senn war anwesend – und auch diese half mit, dass der Pizzateig zu einem Genuss wurde.

Förderung des Teamgeists

Im Vordergrund dieser Aktion stand die Förderung des Teamgeists, welcher in diesem Team bereits in gesundem Mass vorhanden ist. Jedoch ist es schön, dass sich die Spieler auch abseits des Fussballplatzes treffen und es gut miteinander haben können. Es war ein genussvoller Anblick, wie die jeweiligen «Teams» zusammenarbeiteten und ohne Diskussion die anstehenden Arbeiten ausführten – genau wie auf dem Platz, eine verschworene Einheit. Nach getaner Arbeit lud Engelbert Knapp die Anwesenden in das «heilige Zimmer der Schule», welches sich als Lehrerzimmer entpuppte, ein. Dort sass die ganze Mannschaft zusammen, diskutierte über jegliche Themen, welche der Abend so mit sich brachte, und liess dadurch einen gelungenen Event ruhig ausklingen. Es wurde insgesamt viel gelacht und diskutiert, gearbeitet und sich noch besser kennengelernt. Trotz bereits vorhandenem Teamgeist konnte die Mannschaft so noch mehr zu einer Einheit verschworen werden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Trainer Knapp und seinen Staff, welcher den Abend organisiert hatte und auch gekonnt durch diesen führte.

fera

www.fcp2.ch

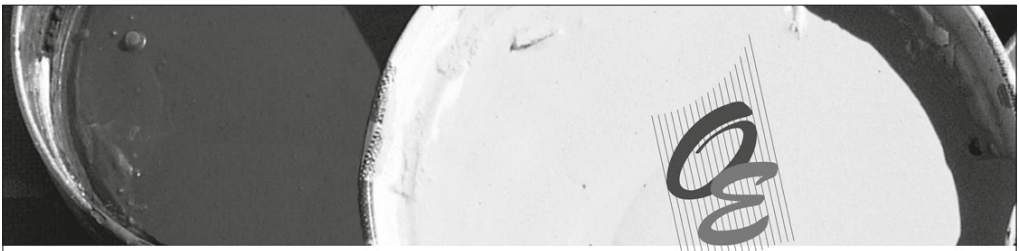
usbüüle
schprütze
glänze

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

swissgarant EUROGARANT VSCI

Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

2. Mannschaft



Die Druckerei in Ihrer Nähe.

Spitalstr. 190 • 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch • www.oew.ch

Offset-Express
Urs Mock - Grafikdörfli AG, Wetzikon

FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

TIME OUT
SPORT SHOP USTER

SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61

20% RABATT AUF FUSSBALSCHUHE

AUSRÜSTER DES FC PFÄFFIKON

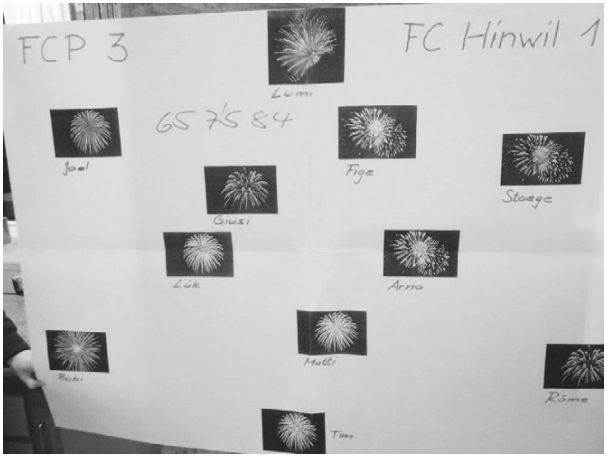
«Eine Aufholjagd, über die man noch staunen wird»

Die Hinrunde beendet das Drüü auf dem letzten Platz. Grund für die Mannschaft den Kopf in den Sand zu stecken? Mitnichten. Trainer und Team sind bereit für die grosse Aufholjagd.

MANNSCHAFT – **M**iteinander, **A**ktiv, **N**ie aufgeben, **N**ichts zulassen, **S**chnell spielen, **C**harakter zeigen, **H**art, **A**ber, **F**air, **T**otaler Einsatz. Die Marschrichtung für das Drüü für den Rest der Saison ist klar, um den Karren nach der verkorksten Hinrunde noch aus dem Dreck zu ziehen.

Grösster Trumpf der Mannschaft dabei ist trotz den enttäuschenden Resultaten ihr ungebrochener Teamspirit. Die Stimmung innerhalb der Truppe ist besser denn je. Ein Beweis: Wie in den Jahren zuvor fahren die Spieler auch dieses Jahr zusammen ins Skilager, die freiwilligen Hallentrainings sind mit bis zu sechzehn Spielern so gut besucht, dass die Mettlenhalle kaum genug Platz für alle bietet.

Doch wieso hat die Mannschaft ihren Zusammenhalt nicht verloren? Solange es wie in den vergangen Jahren glatt läuft, ist eine gute Stimmung innerhalb des Teams fast selbstverständlich. Doch wieso ist der Geist des Drüü's auch bei schlechten Resultaten ungebrochen? Einen grossen Anteil daran hat Trainer Max Hächler. Die Spieler merken, wie viel



palmino
«palme»
BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY
PALMINO
Offen: Mo/Sa 7–13 Uhr, Di/Mi/Fr 7–18.30 Uhr, Do 7–17 Uhr
Hochstrasse 31–33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch

Metzgerei Lustenberger Wursterei
8330 Pfäffikon ZH
Hochstrasse 144
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch
Fleisch aus dem Zürcher Oberland - wir kaufen in der Region für die Region
Wir pflegen das Handwerk
Dafür erhielten wir:
- 6 Gold
- 4 Silber
- 1 Bronzemedaille
- Eigene Wursterei
- Oberländer Spezialitäten
- Festlieferungen
- Partyservice

Herzblut er in diese Mannschaft steckt und wollen ihrem Coach etwas zurückgeben.

Wie sehr Max das Drüü am Herzen liegt, zeigen die in mühsamer Handarbeit hergestellten Plakate, die er jeweils vor den Spielen für die Kabinenansprache bastelt. Mit diesen motiviert er seine Männer und hält ihnen nochmals vor Augen, was im Training geübt wurde und auf was es im Match ankommt.

Wie viel Zeit Max jeweils für die Vorbereitung braucht, will er nicht verraten. Seine Spieler wissen jedoch, dass ihr Trainer immer bis in die Haarspitzen motiviert ist und alles gibt für seine Mannschaft. So ist für die Spieler des Drüü klar: In der Rückrunde wollen sie Max endlich auch auf dem Platz etwas zurückgeben.

Und die Chancen sind allemal intakt: Viele Spiele verlor das Drüü auf unglückliche Weise, selten war der Gegner klar überlegen. Und auch Punktemässig zeigte sich am Ende der Hinrunde ein kleiner Aufwärtstrend. Oder wie Max in einem Brief schreibt, den er vor Weihnachten persönlich an alle Spieler schrieb: « Wir stehen nach der Vorrunde ganz am Ende oder ganz am Anfang – je nachdem wie man es sieht. Am Ende der Tabelle aber auch am Anfang einer Aufholjagd, über die man noch staunen wird.»

Max und seine Spieler sind überzeugt, dass das Drüü so schnell nichts erschüttern kann, auch nicht eine schwache Hinrunde. Und auch falls die Rückrunde nicht so verlaufen sollte, wie sich die Mannschaft das vorstellt, ist für Max klar: «Der Zusammenhalt der Mannschaft, die Freude am Fussball, Kameradschaft und die gegenseitige Akzeptanz sind das Wichtigste. Resultate sind das Eine, aber die Mannschaft ist das, was am Ende zählt.»

Mit diesen Plakaten stimmt Max seine Spieler auf die Matches ein.

Mühlemann
Fahrschule
Telefon 079 678 94 49
fahrschule-muehlemann.ch

MALER MAY
HITTNAU
P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

Im Sommer 2015 haben wir aus den Ea Junioren und Alina von den D-Juniorinnen das Db Team gebildet. Für die jungen Fussballer ist die Umstellung vom 7ner zum 9er Fussball mit dem Wechsel auf's grössere Feld eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Da im Sommer nicht viel Zeit bleibt für die Vorbereitung, war ich froh, dass wir noch in den Sommerferien ein Spiel gegen die GC Mädchen machen konnten. Diese waren zwar alle älter und grösser als unsere Spieler, trotzdem meisterte unser Team diese Aufgabe gut und wir gewannen das Spiel 4:0.

Am Vorbereitungs-Turnier von Kollbrunn-Rikon gelang uns sogar der Turniersieg, im Final bezwangen wir Fehraltorf im Penaltyschiessen. Da dieses Turnier am letzten Wochenende der Sommerferien war, und wir noch nicht alle Spieler da hatten, konnten wir auf die Unterstützung von drei Da Spielern zählen, welche einen grossen Anteil am Erfolg hatten.

Beim ersten Meisterschaftsspiel war der Gegner dann gleich wieder Fehraltorf, und diesmal gewannen sie das Spiel klar.

Wir wurden in eine starke Gruppe eingeteilt, mit vielen Da Teams, die wie zum Beispiel auch Fehraltorf fast ausschliesslich mit dem älteren 2003er Jahrgang spielen. Unser Team besteht dagegen, ausser Alina, aus lauter 2004er und sogar

Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch

WEBER

Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten
Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

GRENZENLOS

Autobeschriftungen
Digitaldruck
Glasdecor
WERBE TECHNIK
Baureklamen
Blachen
Fassadenbeschriftungen
Orientierungssysteme

www.mockschriften.ch

mock

noch vier 2005er (wären noch E-Junioren) Jahrgängen. Es war also klar dass wir es gegen die klar grösseren und kräftigeren Spieler schwer haben würden.

Da wir uns aber weiter entwickeln wollten, wussten wir, dass wir dies gegen stärkere Gegner besser machen können als gegen schwächere.

Für mich als Trainer ist es aber viel wichtiger, dass wir spielerisch, also technisch, Fortschritte machen. Das körperliche kommt dann automatisch.

Auch wenn uns dies zu einem grossen Teil gelungen ist, ist es natürlich für die Moral und die Motivation nicht gerade einfach, dass von 9 Meisterschaftsspielen nur zwei gewonnen werden konnten. Klar gab es einige Spiele die wir knapp verloren (1x 2:3, 1x 2:1), und Spiele bei denen wir lange gut mithalten konnten, erst gegen Schluss «einbrachen» und noch das eine oder andere Tor hinnehmen mussten, aber trotzdem taten mir meine Spieler jeweils leid, wenn wir schon wieder verloren hatten.

Die Leistung kann und will ich nicht immer nur über Tore und Siege messen, sondern vielmehr ist der einzelne Spieler und das Zusammenspiel im Team für mich entscheidend.

Den einzelnen Spieler zu fördern und weiter zu bringen, ist uns gelungen, es hat einige Spieler die in der Ausbildung einen grossen Schritt gemacht haben.

Das Zusammenspiel und die Konstanz im Team müssen wir noch verbessern, dabei hat es nichts mit dem Zusammenhalt und dem Teamspirit zu tun, dieser wiederum ist hervorragend!

Zum Abschluss der Vorrunde waren wir noch am Hallenturnier in Fehraltorf, wo wir es genossen miteinander zusammen zu sein, und Spass zusammen hatten, die Resultate, ach ja… es war einfach ein cooler Morgen mit dem Team zusammen.

Für mich als Trainer sind die drei L in jedem Spiel und Training ganz wichtig.

L = Lachen, L = Leisten, L = Lernen.

In unseren Trainings und Spielen ist das Team bereit, Leistung (sich bewegen, sich einsetzen) zu erbringen, viel dazu zu lernen, es aber auch lustig zu haben (lachen zu können).

Jeder Spieler hat sich im technischen (und taktischen) Bereich weiterentwickelt und das ist ja grundsätzlich die Hauptsache.

Die Ziele für die Rückrunde sind vor allem an der Konstanz und weiter an der Technik zu arbeiten, um jeden einzelnen Spieler dort nochmals einen Schritt weiter zu bringen.

Alles in allem hat mir die Vorrunde sehr viel Freude gemacht, da ich sehr gerne mit den Kindern zusammen bin.

Db-Team Trainer Theo Widmer

Mühlemann-Enderli
MEFIPLAN AG
Ihr Partner bei Fragen rund um die Finanzen
www.mefiplan.ch

Sunneschii - Börse
Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12
www.sunneschii-boerse.ch
Second-Hand-Mode
Damen Kinder Umstand
Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer Internetseite beachten!

A, B, C, D-Juniorinnen!

(Aus der Sicht der Mädchen...)

A lle für eine, eine für alle
B est Team ever
C haos gibt es bei uns immer
D änu ist der beste Trainer ;-)
E in Goal ist bei uns keine Seltenheit
F reundinnen sind wir alle
G egen Wetzikon spielten wir 2x unentschieden
H allenturniere finden wir cool
I ch bin Fan vom FCP
J eder ist ein Teil des Teams
K eine von uns ist perfekt
L ustig ist es im Training
M ir sind cool
N ever give up (Gruss ans C...)
O lé Pfäffikon
P owerteam
Q ueen's forever
R ichtig Fussball zu spielen ist schwierig, aber wir können es
S ch..ss machen gehört auch dazu
T ami und Michelle sind lieb
U nser Team spielt schön
V iele Mädchen kreischen laut
W ir gewinnen fast immer
X ylophon spielt niemert
Y ipeah, mir sind super
Z weiter sind wir schon wieder geworden

HiFi SHOP
ENTERTAINMENT FOR YOU

ATTRAKTIVE ANGEBOTE MIT VIEL SERVICELEISTUNG!

SEHEN SIE MEHR IN UNSERER AUSSTELLUNG IM BARZLOO
HiFi SHOP AG ■ 8330 Pfäffikon ZH ■ Tel. 044 995 19 53 ■ www.hifi-shop.ch

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52
Fax 044 952 32 53
pfaeffikon.zh@axa-winterthur.ch
AXA.ch/pfaeffikon-zh

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen

Gern beraten wir Sie.

Von links nach rechts:
Joelle von Arx
Marc Studer
Oliver Blumenthal
Tabea Blumenthal
Micha Lastin
Adrian Deiss

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit neu definiert

Vor den Sommerferien mussten die C-Juniorinnen sich von sechs Spielerinnen verabschieden. Jedoch kamen nach den Sommerferien auch schon wieder sechs neue Gesichter von den D-Juniorinnen rauf. Das hiess wiederum, dass wir uns neu zusammenfügen mussten. Am Anfang war das Zusammenspiel noch ein bisschen holprig, doch nach kurzer Zeit war auch dies gemeistert.

Am 19.08.2015 war es dann auch schon so weit. Wir traten gegen den FC Wetzikon zu einem Cup-Spiel an. Wir konnten unsere neue Mannschaft mit Stolz präsentieren. Wir gewannen 2:0 und waren auch schon für den nächsten Cup Gegner bereit.

Das erste Meisterschaftsspiel meisterten wir mit einem 16:0 gegen den FC Oerlikon/Polizei ZH. Nach diesem Spiel fühlten wir uns, als wären wir für Alles und Jeden bereit. Was vielleicht auch der Grund war, dass wir beim nächsten Spiel nur unentschieden spielten.

Am 9.09.2015 war dann auch schon das zweite Cup-Spiel gegen den FC Bülach. Wie auch beim vorherigen Cup-Spiel konnten wir uns über ein erkämpftes 2:0 freuen.

Am 16.09.2015 kam der erste Schock. Unser Goalie, Andrina Arpagaus, hatte sich die Bänder gezerrt und konnte aus diesem Grund für die nächsten zwei Meisterschaftsspiele nicht im Tor stehen. Doch das Problem war schnell gelöst. Cindy Gehrig meldete sich und sie ging gegen den FC Wetzikon und gegen den FC Blue Stars ZH ins Goal. Auf dem Feld kämpften wir. Wir versuchten so gut wie möglich alle Schüsse zu blocken und keinen Gegner laufen zu lassen. Dies zahlte sich auch aus, denn wir gewannen gegen den FC Wetzikon 3:1 und gegen den FC Blue Stars ZH 5:1.

Doch schon am Donnerstag, dem 22.10.2015 kam der zweite Schock. Jürg schrieb uns ein Mail, in dem stand, dass unser Goalie für den Rest der Saison nicht das Tor würde hüten können. Schockiert über diese schlechten News, wurde lange diskutiert. Schlussendlich meldete sich Chiara Lorenzo freiwillig. Am nächsten Tag hatten sie und eine Spielerin von den D-Juniorinnen, namens Alina Kalt, ein Goalietraining. Es lief gut und wir sahen zwei mühelose Spiele vor uns. Doch die Pechserie ging weiter. Chiara Lorenzo brach sich im Goalietraining den Finger und Alina Kalt verstauchte sich das Handgelenk. Beim Spiel gegen den FC Herrliberg entschieden wir uns, dass Cindy Gehrig und Chiara Lorenzo jeweils eine Halbzeit ins Goal gehen würden. Und wieder einmal zeigten wir, dass mit einem starken Teamgeist alles zu bezwingen ist. Denn wir gewannen 7:0.

Beim 3. Cup-Spiel gegen den FC Männedorf ging wieder eine andere Spielerin, namens Justine Strittmatter, ins Goal. Da Penalty schiessen noch nie eine unseren Stärken war, verloren wir 2:4.

Es war nicht toll, dass wir verloren haben, aber vielleicht war das auch der Anstoss, dass wir noch mehr kämpfen mussten.

C Juniorinnen

Damit wir das Saisonende geniessen konnten, mussten wir die letzten zwei Spiele gewinnen und dies taten wir dann auch. Zuerst gegen den FC Kloten, gegen den wir 3:1 gewannen. Und dann beim letzten Spiel wieder gegen den FC Männedorf. Wir setzten und das Ziel zu gewinnen. Doch lange Zeit wollte dies nicht geschehen. Aber in einer der letzten Spielminuten schossen wir ein Tor. Wir hatten es geschafft. Wir hatten unser Ziel erreicht. Mit sieben Siegen und einem Unentschieden beendeten wir die Herbstrunde auf dem 1. Rang. Unser Motto hat sich ausgezahlt: NEVER GIVE UP!

Dazu geht natürlich immer auch ein grosses DANKESCHÖN an unsere super Trainer und Trainerinnen: Jürg Walder, Olivia Ulrich und Flurina Bosshard.

Chiara Lorenzo

Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN

Aktive Nachwuchsförderung bei den Seniorinnen

Es war einmal... vor zweieinhalb Jahren starteten die Seniorinnen mit einem kleinen Kader von 12 fussballbegeisterten Frauen ins Training. Mittlerweile ist das Team auf achtzehn «Seniorinnen» angewachsen. Es wurde aber nicht nur dafür gesorgt, dass sich das eigene Team ständig vergrössert, auch in der FCP Nachwuchsförderung waren gewisse Seniorinnen im Jahr 2015 sehr stark.. ;-)

Poldo
www.poldo.ch

Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

Pizzakurier Poldo GmbH
Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18

Den Anfang machte die Trainerin Claudia Seiler und brachte ihren Sohn Nevin am 12.09.2015 zur Welt. Neun Tage später, am 21.09.2015, folgte sogleich die kleine Siena, Tochter von Sabrina und Andi Bösch, somit also durch und durch ein FCP-Kind. Aber aller guten Dinge sind bekanntlich drei… am 12.11.2015 erblickte Celia, die Tochter von Simone Poltera, das Licht der Welt. Auch die Väter dieser Babys waren oder sind noch immer aktive Fussballer. Die Voraussetzungen, dass aus diesen drei kleinen Geschöpfen einmal grosse Fussballer-Innen werden, stehen somit gut. ;-) Bei Nevin und Celia müsste der FCP aber noch erfolgreiche Vertragsverhandlungen mit dem FC Schwerzenbach und dem FC Uster führen, damit die Talente dem FCP nicht verloren gehen. Aber so ganz unter uns: das letzte Wort in Sachen Kinder haben ja sowieso die Mütter. ;-)

Nebst diesen wichtigsten Seniorinnen-News ging für die restlichen Frauen der Fussballerinnen-Alltag natürlich weiter. Im Frühjahr 2015 fand das jährliche Freundschaftsspiel gegen die Seniorinnen des FC Bauma statt. Dieses wurde, wie schon im Vorjahr, mit einem Remis beendet. Um mehr Spielpraxis zu erhalten, versuchten wir uns im Herbst noch gegen unsere Senioren 50+ sowie gegen den Montagsclub von Pfäffikon. Endresultate bleiben an dieser Stelle unerwähnt, schliesslich zählt nur der olympische Gedanke…

Natürlich begleiteten uns nicht nur sportliche Highlights, sondern auch diverse soziale Ereignisse. So durften auch dieses Jahr das obligate Skiweekend und das Wanderweekend nicht fehlen. An beiden Anlässen bewiesen wir, dass die uns zugeschriebene Seniorität nur auf dem Papier vorhanden ist. In Davos machten wir die Pisten unsicher und mischten uns mit viel Ausdauer unter die Nachtschwärmer. Auch in Sachen Wandern bewiesen ein paar, zugegeben eher wenige, dass das Konditionstraining langsam Früchte trägt. Dank unserer fachkundigen Bergführerin wurde aus der 30-Minuten Zusatzschlaufe ein echter Berglauf, welcher mit gefühlten 2000 Höhenmetern nach 90 Minuten beim heiss ersehnten und wohlverdienten Bier sein Ende fand. Das Ende des Tages hingegen wurde noch weit, weit, weit hinausgezögert. Aber das ist wieder eine andere Geschichte… Zum Jahresende fand dann das fast schon legendäre Wichteln statt. Dies veranlasste Urs, Ehemann von Denise, für 2 Tage aus dem Haus zu verschwinden. Denn das Eigenheim wurde kurzerhand zum Hotel umfunktioniert, so dass, nebst der kulinarischen Verköstigung, die Unverbesserlichen unter uns sich den Heimweg schenken konnten. Die eingesparte Zeit wurde denn auch gleich sinnvoll investiert, so dass um 04.30 Uhr morgens auch die Letzten ihr «Nachtlager» aufsuchten.

Ob Babygeschrei oder Event. Eines haben sie gemeinsam: die Nachtruhe verkürzt sich markant.

ABER… Die Moral von der Geschicht: zu wenig Schlaf, gibt's bei den Seniorinnen nicht.

in good company

Basler Versicherungen

Fairplay braucht zwei

www.baloise.ch

Generalagentur ZH-Oberland
Roger Hartmeier
Versicherungsexperte
Zuständig für Pfäffikon, Russikon, Fehraltorf, Madetswil
Tel. 044 905 53 53
Fax 044 905 53 54

Veteranenreise ins Friaul 18.09. / 20.09.2015

Einmal mehr war frühes Aufstehen für unsere Veteranenreise angesagt. Für die einen ist 05:30 Uhr immer noch zu früh. Die Körpersprache spricht Bände.

Einchecken, Abflugzeit beobachten.
Der Morgen – Apéro 07:00 Uhr an der Bar durfte selbstverständlich nicht fehlen.

Unser Flug nach Venedig startete um 07:45 Uhr pünktlich.

Kurz nach der Ankunft in Venedig begann die Stadtbegehung mit unserer Reiseleiterin. **Venedig** ist die Hauptstadt der Region Venetien, und trägt den Beinamen La Serenissima («Die Durchlauchtigste»). Ihr historisches Zentrum liegt auf einigen größeren Inseln in der Lagune von Venedig.

Wir lernten Venedig von einer ganz anderen Seite kennen. Ab etwa 4000 v. Chr. entstand die Lagune durch Ablagerungen der Bäche Oberitaliens. In der Stadt gibt es 398 Brücken. Die Rialtobrücke war bis Mitte des 19. Jahrhunderts die einzige Brücke über den Canal Grande.

Nach zwei Stunden endete unsere Stadtführung in einem unscheinbaren Restaurant in einer Nebengasse, wo wir uns sehr günstig verköstigen konnten.

Dank unserem Reiseleiter Walter Mezzena konnten wir am Samstagmorgen ein Weingut besichtigen. Um zehn Uhr ist es sicher noch ein wenig früh für eine Degustation. Dennoch haben wir den Wein genossen und es sind doch ein paar Flaschen gekauft worden.

TYROLIT KERNBOHRSYSTEME

TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer

Ein Unternehmen der SWAROVSKI Gruppe
www.tyrolit.com

TYROLIT
HYDROSTRESS

MEHR FITNESS

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Aquafit
- Pilates und Yoga
- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Crossfit und TRX
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro und Kinderhort
- Outdoor-Bereich

NEU!

Top-Fit Fitness Club AG • 8330 Pfäffikon ZH • Steinwiesstrasse 44 • 044 953 33 00 • www.top-fit.ch

HEUSSER
Touristik

8620 Wetzikon

www.heusser-touristik.ch

Kull

Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt

kulltool ag

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltool.ch

FAIGLE SOLUTIONS AG | RENE FAIGLE AG | FAIGLE

IHRE DOKUMENTE.
UNSERE LÖSUNGEN.

Wir planen und realisieren Hard- und Software-Gesamtkonzepte für die Erstellung und Bearbeitung sowie die gesetzeskonforme Organisation, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten.

Kontaktieren Sie uns: 044 308 43 43 oder www.faigle.ch

Die Vorbereitung für unser Internationales Fussballspiel hat nach der Degustation begonnen. In der BAR ACCA haben wir den idealen Ort für unsere Vorbereitung gefunden. Mit ein paar Bier und einer feinen Tomaten-Pasta, konnten wir dies tun. Gestärkt und voller Motivation ging es nun zum Spiel.

Auf dem Kunstrasen mussten wir uns zuerst finden. Mit einem 0:0 ging es zur Pause. Nach dieser schlug unser Sturm innert Kürze dreimal zu. Nachdem unsere Kräfte ein wenig nachgelassen hatten, hiess der Endstand 3:2.

Dieser Sieg musste gefeiert werden. Wann die letzten zu Hause waren? Lassen wir das im Raum stehen.

Der dritte Tag war zum Auslaufen gedacht. Bei einem gemütlichen Spaziergang konnten sich alle nach der vergangenen Nacht wieder sammeln.

Danach ging es zum Mittagessen, das wir beim Mezzena-Clan einnehmen durften. Die Erinnerungen aus alten Junioren Zeiten kamen wieder hoch. Was wurde an diesem Nachmittag nicht alles erzählt und gelacht. Leider kam auch die Zeit des Abschiedes und wir mussten den Weg nach Hause antreten.

Einmal mehr war es eine gelungene und gut organisierte Reise.

Vielen Dank Walter

29. Fussballlager für Juniorinnen und Junioren

FCP Fussballlager der Höhepunkt für viele Juniorinnen und Junioren im Jahr! Die wiederum sehr vielen Anmeldungen von fast 150 Jugendlichen zeigten uns: das FCP Fussballlager erfreut sich nach wie vor sehr grosser Beliebtheit, und dies nicht nur bei den Jugendlichen, sondern auch bei den Leitern.

Das Fussballlager fand auch dieses Jahr wieder in Sedrun statt.

Am Samstag 10. Oktober wurde das Lagerhaus von ein paar Leitern und Jugendlichen eingerichtet, und wartete darauf ab Sonntag wieder das «Zuhause» für die knapp 150 Jugendlichen und 36 Leiter zu sein. Das Haus mit den 35 Zimmern, verteilt auf vier Stockwerken, ist ideal für so viele Leute. Dass jedes Zimmer mit eigener Dusche und WC ausgerüstet ist, gibt dem Haus immer noch einen Hauch von Hotel.

Der grosse Spielraum im Untergeschoss mit «Jöggelikasten», Tischtennistischen usw. wurde auch dieses Jahr wieder rege benutzt. Vor allem an den Tagen, an denen das Wetter nicht so mitmachte, waren wir sehr froh um das grosse Haus und die vielen Möglichkeiten.

Wir wussten aus den Vorjahren, als es uns teilweise mit Schnee so richtig eindeckte, dass Flexibilität sehr wichtig ist. Diese Flexibilität war dann «leider» auch dieses Jahr wieder gefragt, denn wettertechnisch waren die einzig schönen Tage Montag und Freitag.... Für die restlichen Tage wurde die Planung auch dieses Jahr wieder über den Haufen geworfen. Es ist unter solchen Umständen nicht einfach, die Planung zu machen, wer mit seinen Junioren und Juniorinnen was macht. Erschwerend kam noch dazu, dass wir dieses Jahr den Kunstrasen in Disentis gar nicht und die grosse Halle nur sehr wenig benutzen konnten, da sie schon vergeben waren. Das Hallenbad und die kleine Turnhalle in Sedrun waren an diesen Tagen gute «Ausweichmöglichkeiten», und aus dem Grümpi draussen wurde halt ein Hallengrümpi, welches aber trotzdem allen Spass gemacht hat. Den geplanten Postenlauf mussten wir leider streichen.

Weil im Sportzentrum Disentis dieses Jahr ein Fussballclub war, konnten wir dafür ein paar Freundschaftsspiele mehr machen als sonst.

So oder so, Wetter hin oder her, die Woche war wie immer viel zu schnell vorbei, kaum war es Montag, war es auch schon wieder Freitagabend.

Der Schlussabend setzt dem Lager immer so etwas wie die Krone auf, jede Mannschaft wartet mit einem selber kreierten Beitrag auf, sei dies ein Tanz, ein Quiz oder sonst ein Spiel.

Der legendäre Kreis, umrahmt von passender Musik, ist für viele ein sehr emotionaler Moment, wo auch schon einmal die eine oder andere Träne vergossen wird. Für mich ist dieses Zusammenstehen wichtig, damit ich allen Kindern und Leitern Danke sagen kann. Danke für das gute Miteinander, Danke für die schöne Woche, zu der alle beigetragen haben. Dies und die anschliessende Party bis weit nach Mitternacht zeigt gut auf, was für eine Power und was für ein Zusammenhalt in dieser über die Woche zusammen gewachsenen «Lagerfamilie» steckt. Als «Lagerpapi» macht mir das Freude und gibt mir ein gutes Gefühl und macht mich stolz, ein FCP'ler zu sein.

Am Samstagmorgen wurde schnell noch der Rest zusammengeräumt, das Haus geputzt und abgegeben, bevor es dann wieder Richtung Pfäffikon ging.

Lagerleiter Theo Widmer

Tagesbericht Sonntag 12. Oktober 2014
(von Lagerteilnehmern geschrieben)

Heute war der Tag der Anreise. Alle Junioren und Leiter, welche nicht am Samstag schon nach Sedrun gereist waren, versammelten sich um 12.30 Uhr im Sportplatz Barzloo. Theo begrüsste alle Teilnehmer mit einer kurzen Ansprache. Danach ging es schon ans Beladen der Busse und der Cars. Als alle Gepäckstücke und alle Leute «verstaut» waren, machten wir uns auf den Weg nach Sedrun zu unserem phänomenalen Lagerhaus. Unterwegs stoppten wir auf einer Raststätte kurz nach Maienfeld, um alle Bedürfnisse zu befriedigen. Alle konnten es kaum abwarten, in die geilste Woche des Jahres zu starten. Auf der elend langen Strasse von Laax Richtung Sedrun wurde die Vorfreude immer grösser. Als die Fahrzeuge sich um die letzten Kurven gekämpft hatten, erwarteten uns schon die Leiter und Junioren, welche alles vorbereitet hatten.

Im Lagerhaus angekommen, ging es bereits ans Einräumen der Zimmer. Danach wurde die hauseigene Minigolfbahn gestürmt, der Jöggelikasten in Beschlag genommen und diverse Ping Pong Duelle geführt. Kurze Zeit später ging es schon ans Abendessen. Zwischen dem Abendessen und dem Abendprogramm blieb kurz Zeit, um etwas zu spielen.

Um 20:00 Uhr versammelten sich alle Lagerteilnehmer wieder im Speisesaal, Theo begrüsste uns alle dann offiziell hier im FCP Fussballlager in Sedrun. Danach schauten wir den Lagerfilm des letzten Jahres. Nach dem Film gab es noch für alle feinen Kuchen den alle Mütter und Väter für uns gebacken haben. Nun ist das Programm dieses aufregenden Tages zu Ende und wir treffen uns Morgen wieder um das Training in Angriff zu nehmen.

Tagesbericht Sonntag (danach)

von Theo Widmer

Ich sitze Zuhause mit meiner Familie beim Frühstück. Es ist ruhig, sehr ruhig im Gegensatz zu den vergangenen Tagen. Zeit um etwas zurück zu denken, und um das Erlebte zu erzählen und zu verarbeiten.

Für mich, ja sicher für alle, war es wieder eine super tolle Woche, in der alles stimmte. Das tolle Leiterteam, bestehend aus Routiniers und A-Junioren die erstmals als Leiter dabei waren, und die Lagerteilnehmer, die wieder viel Freude machten.

Die super Erfahrungen, Gespräche mit den Kindern und die vielen guten Kontakte die ich auch dieses Jahr wieder machen durfte, haben mir wieder extrem viel Spass gemacht.

Am Samstagnachmittag, als die Eltern in Pfäffikon ihre zwar müden, aber glücklichen Kinder wieder in die Arme nehmen konnten, war es Tatsache. Die Woche war wie immer wieder viel zu schnell vorbei. Zurück blieben ein paar Fundgegenstände, etwas Müdigkeit, ein bisschen Wehmut und aber vor allem ein «saugutes Gefühl», und natürlich die Vorfreude auf die 30. Ausgabe im 2016!

Theo Widmer (Lagerleiter)

Elliscasis Immobilien GmbH
Schlossbachstrasse 2
8620 Wetzikon

ellis casis

044 995 18 81
Fax 044 995 18 82
info@ / www.elliscasis.ch

klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend

svit

Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

INNOVATIV SEIT 1888

KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft
Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13

seit 1888

Wir haben die ganze Palette.

Schaub Maler AG
vormals Fritz Haefeli AG
www.schaub-maler.ch
Industriestrasse 9, 8620 Wetzikon
Tel. 044 930 06 49, Fax 044 930 09 92
Zürich Oerlikon Wetzikon

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62
Fax 044 885 29 60
Mobile 079 458 83 17
pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung

Mit den FCP Sponsoren in der Backstube

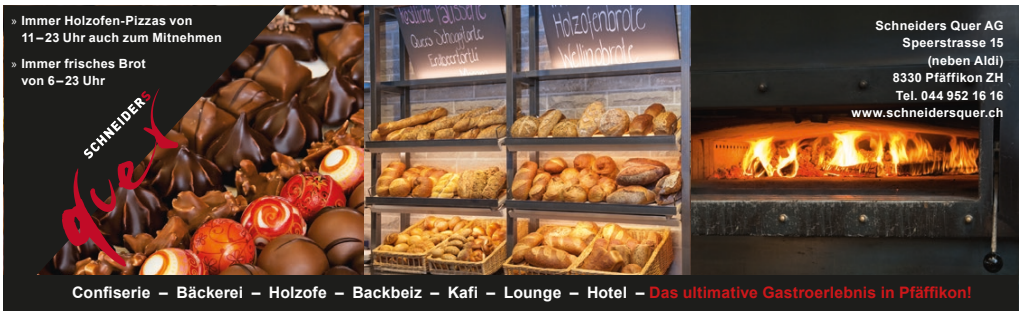
Der Vorstand vom FC Pfäffikon lud seine Haupt– und Konzeptsponsoren sowie einige Vertreter der ersten und zweiten Mannschaft als Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen zum Grittibänzen backen und einem anschliessenden Nachtessen ins Schneiders Quer ein. Auch wenn es der letzte Termin in der FCP Agenda 2015 war, diente die Veranstaltung nicht nur als Abschluss der abgelaufenen Saison, sondern auch als Neustart für das kommende Jahr.

Man traf sich um 17.00 Uhr im Schneiders Quer um auf die Zusammenarbeit anzustossen, doch zuerst stand das geplante Grittibänzen backen an. Wie es sich für eine Backstube gehört, mussten nach dem Hände waschen weisse Überzieher angezogen werden. Nach einer kurzen Einführung ging es los... es wurde engagiert geknetet, gerollt und verziert. Jeder der Teilnehmer durfte aus zwei Teigballen jeweils zwei Grittibänzen gestalten. Die Bilder sprechen für sich – es hat sehr viel Spass gemacht!

Nach getaner Arbeit stand Speis und Trank nichts mehr im Weg. Pascal Kaeser (PR & Marketing) und Pascal Petruccelli (Präsident) richteten noch einige Worte an die Sponsoren und bedankten sich für die Zusammenarbeit. Es konnten fast alle der bestehenden Sponsoring Verträge um weitere drei Jahre verlängert werden.

Gute Gespräche, Pizza aus dem Steinofen und das eine oder andere Glas guter Wein liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Herzlichen Dank für die sensationelle Zusammenarbeit – FCP, PK.



Zwischen Schnaps- und Meisterklasse

Nach einer fulminanten Saison 14/15 mit dem direkten Wiederaufstieg waren wir alle sehr gespannt, wie sich unsere Mannschaft in der höchsten Ü40-Senioren-Liga schlagen würde. Je nach Charakter (oder Gemütslage) wurde in den buntesten Farben vom Meistertitel geträumt oder dann in düstersten Worten der sofortige Wiederabstieg prognostiziert.

In Wahrheit aber wussten weder der Trainer noch die Mannschaft, wo wir wirklich standen. Die Trainings vermochten diesbezüglich keinen echten Aufschluss zu geben, was nicht an deren Qualität lag, sondern schlicht und einfach an der Tatsache, dass der etwas seltsam anmutende Spielplan und unsere eigenen Reisepläne uns zwischen August und Oktober gar nicht erst erlaubten zu trainieren. Grosszügig gerechnet blieben uns in dieser Zeit etwa drei oder vier Übungseinheiten.

Vielleicht war es aber gerade diese selige Unwissenheit bezüglich unserer Leistungsgrenze, die uns in den ersten Spielen wahrhaft meisterlich auftreten liess. Und wie immer in solchen Situationen gilt: Fortes Fortuna adiuvat, den Tapferen hilft das Glück; will heissen: manch ein Ball ging auch für uns überraschend ins gegnerische Netz, während er bei uns stets auf wundersame Weise den Weg über die Linie nicht fand. Und so kam es, dass wir nach drei Spieltagen verlustpunktlos an der Tabellenspitze standen und die ganz optimistischen Geister unter uns über den Schweizermeistertitel 2017* mehr als Formsache denn als echtes Hindernis sprachen (*ja, bei den älteren Herren dauert so eine Schweizermeisterschaft eben ein bisschen länger).

Der tiefe Fall kam schnell, heftig und ja, wenn man ganz ehrlich ist, nicht ganz unerwartet. Der mehr oder weniger trainingsfreie Herbst begann Wirkung zu zeigen. Einerseits äusserte er sich in gewissen konditionellen Mängeln, welche auf breiter Ebene zu einem zum Teil deutlichen Leistungsabfall führten. Andererseits nützte die Verletzungshexe diese Mängel erbarmungslos aus und schlug heftiger denn je zu. Aber was bereits in Ausgabe 12 der FCP News in Versform beschrieben wurde, soll hier nicht erneut aufgeführt werden. Jedenfalls haben wir in dieser zweiten Hälfte der Vorrunde eines gelernt: Wer in einer Ü-40 Mannschaft spielt, hat, wenn er nur gesund ist, einen Startplatz schon fast auf sicher.

Die zum Teil desolaten Auftritte in der zweiten Hälfte der Vorrunde (gern geschehen Rappi) aber einfach auf konditionelle Mängel oder Verletzungspech abzuschieben wäre wohl ein bisschen zu einfach. Zu sagen, dass uns der Erfolg zu Kopf gestiegen ist, wäre vielleicht nicht ganz falsch, aber ganz sicher auch nicht richtig. Letztlich lässt sich aber festhalten, was auch immer der oder die Auslöser eines ebenso bemerkenswerten wie natürlich auch bedauernswerten Einbruchs waren, sie liessen jegliche Träume von Ruhm, Ehre, Meisterschaften und Cupsiegen sofort platzen. Aber leider gaben uns auch diese Spiele keine endgültige Antwort auf die Frage, wo wir in Bezug auf unsere Gegner standen. Spielten wir gegen Wald noch allerhöchstens auf tiefem Schnapsklasseniveau, so war der Schlussspurt gegen Wädenswil vielleicht kein fussballerischer Leckerbissen, aber ganz sicher eine meisterklassewürdige Willensleistung.

Wo also stehen wir leistungsmässig? Schnapsklasse? Meisterklasse? Nun, ehrlich gesagt, wir können es immer noch nicht so richtig sagen, aber das spielt eigentlich auch gar keine Rolle mehr, denn das Wichtigste wissen wir so oder so mit absoluter Sicherheit: Optimum ultimo, das Beste kommt zum Schluss: Das Wellnesswochenende in Davos liegt noch vor uns und daraus sind die vereinigten Seniorenmannschaften noch immer Championsleague-würdig hervorgegangen.

(vergl. FCPNEWS#13)

Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch

Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:
· Firmenanlässe
· Geburtstags-Partys
· Vorführungen
· Sitzungen

Equipment:
· Beamer mit Leinwand
· Grossbild TV
· Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen
Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen

H. LIPPUNER–
GRABMALE &
BILDHAUERATELIER

Witzbergstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 00 71
Fax 044 951 05 82

Talackerstrasse 2
8610 Uster
Telefon 044 940 00 17

SAUDER AG

Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel

Frohwiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61

AM SEE
CHIRURGIE

Ihr kompetenter Partner wenn
es sich um Sportverletzungen oder
chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann
Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice

hotz
Schlemmerland.ch

Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

HÄUSLER
TREUHAND

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch

27. Trainerseminar in Unterwasser

Durch solide Ausbildung und regelmässige Weiterbildung wird eine hohe Kompetenz der Trainer erreicht und erhalten. Unter diesem Leitsatz lud der FC Pfäffikon auch dieses Jahr seine Trainer und Assistenztrainer zum traditionellen Trainerseminar nach Unter-wasser ein. Bereits zum 27. Mal wurden mit diesem Seminar die Weiterbildung, die Zusammenarbeit in den einzelnen Bereichen sowie die Teambildung innerhalb der Trainergemein¬schaft in den Mittelpunkt gerückt. Ob nun die vielseitigen Arbeitsthemen, die interessanten Vorträge, oder aber das sportlich-kulinarische Rahmenprogramm jedes Jahr so viele Teilnehmer nach Unterwasser lockt, sei nun jedem selber überlassen. Auch wenn die Teilnehmerzahl dieses Jahr nicht so hoch war, wie in der Vergangenheit, dürfen wir uns beim FC Pfäffikon über viel Engagement der Trainer und Assistenztrainer freuen!

Mit Übersicht zum Erfolg

Nach der Anreise und Kaffee und Gipfeli wurde vom Seminarleiter Theo Widmer das Programm für die nächsten zwei Tage präsentiert. Die technische Abteilung des FC Pfäffikon hatte sich auch für dieses Jahr wieder interessante Themen einfallen lassen.

So wurde bei den Anwesenden in einem ersten Block das Thema Erste Hilfe, (Referat und Praxis) aufgefrischt. Es wurde also nicht nur zugehört, sondern an Puppen konnte jeder 1:1 eine Reanimation mit Herzmassage und Defibrillator gleich selber üben.

Der zweite Block am Nachmittag war aufgeteilt. Der Erste Teil stand ganz im Zeichen von Prävention und Information im Zusammenhang mit dem Umgang der Social Media (Natel, Internet etc.). In einem sehr spannenden Vortrag zeigte uns Stephan Buchs auf wo die Gefahren bei den Jugendlichen, vor allem im Umgang mit dem Natel liegen, und wo unsere Verantwortung ist. Danach war wieder Praxis in der nahe gelegenen Turnhalle von Alt St. Johann angesagt. Gut 2 Stunden bekamen wir Einblick in das Thema Sport Visual Training. Axl Klausecker wartete mit vielen «kniffligen Übungsbeispielen» auf, die uns teilweise ganz schön forderten.

Energie tanken

Nach einem überaus abwechslungsreichen und spannenden Tag, kam dann die Zeit, die Kameradschaft und den Zusammenhalt zu pflegen. Bei einem guten Nachtessen und einem «Schlummertrunk» an der Hotelbar konnte dies wunderbar geschehen. Beim Badminton Turnier am Sonntagmorgen wurde jeder vom Ehrgeiz gepackt und wir durften uns über ein spannendes Final freuen, welches nicht nur von jugendlicher Kraft und Dynamik dominiert wurde: unsere erfahrenen Jahrgänge konnten über lange Zeit Paroli bieten.

Positiver Eindruck

Selbstverständlich gab es im weiteren Verlauf noch zusätzliche Themen, die im Plenum oder in den einzelnen Bereichen diskutiert wurden. Abschliessend können wir auf ein sehr interessantes und lehrreiches Trainerseminar zurückblicken. Das der FC Pfäffikon dieses Seminar jedes Jahr durchführt, ist auf keinen Fall selbst-verständlich und zeigt, dass der Club seine Ziele erreichen will, und viel Wert auf die Weiterbildung und die Kompetenz der «Trainermannschaft» legt. Dies ist nicht zuletzt eine Wertschätzung an jeden einzelnen Trainer, der mit seinem Engagement und Einsatz seine wichtigste Ressource der heutigen Generation zur Verfügung stellt – die Zeit!

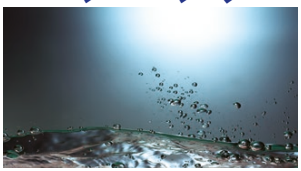
Theo Widmer Leiter Technische Abteilung

FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative Sanitär- und Heizungsanlagen geht!

HEIZUNG

SANITÄR



SOLAR

Projektierung • Planung • Ausführung • Service

kompetent • zuverlässig • fachgerecht

Freuler Heizungen Sanitär GmbH
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 951 06 05 • www.freulerhs.ch • info@freulerhs.ch

Mit dem Combi-Steam kocht man gerne.
Der neue Combi-Steam MSLQ ist das weltweit erste Gerät, das konventionelle Beheizungsarten, Dampf und Mikrowelle in sich vereint. Erfahren Sie mehr bei Ihrem Fachhändler oder unter vzug.com

LD KÜCHEN

Greifensee / Tel. 043 497 88 00
www.ldkuechen.ch

V ZUG

80er/90er-Party
im Chesselhuus Pfäffikon

Nachdem der FC Pfäffikon vor 3 Jahren die letzte Beach-Party im Barzloo durchgeführt hatte kam die grosse Frage auf: wie weiter mit den Events? Beschränken wir uns auf das Grümpi oder können wir wieder einmal eine neue Partyreihe aus dem Ärmel zaubern?

JA, wir können! Mir der freundlichen Unterstützung (und ständigem Drängen) von regio.ch respektive Andy Wittausch haben wir die 80er/90er-Party ins Leben gerufen. Zuerst starteten wir mit der Suche nach einem geeigneten Saal. Da sich dies schwieriger erwies als erwartet, mussten wir mit der Party zuerst einmal zuwarten. Als dann der Dorfsaal Chesselhuus von der Pfäffiker Bevölkerung angenommen wurde, stand uns nichts mehr im Wege und auch ein geeigneter Termin wurde schnell gefunden.

So nahm alles seinen Lauf, und der war kaum zu bremsen. Die Euphorie innerhalb des Fussballclubs und die ersten Reaktionen von aussenstehenden Leuten stimmten uns sehr positiv. Aber was dann für ein Run auf unsere Lounges und Tickets losging, hätte nicht in den kühnsten Träumen erwartet werden können! Freuten wir uns zu Beginn über jedes verkaufte Ticket, über jede verkaufte Lounge, mussten wir uns dann schon bald über die maximale Kapazität von Partygästen im Chesselhuus mit der Feuerpolizei absprechen. Ja sogar der Vorverkauf musste abgebrochen werden, um jenen Gästen eine Chance zu geben, welche an der Abendkasse ein Ticket kaufen wollten. Solch ein Ansturm bedeutete auch, dass wir das Aufgebot von Sicherheitsleuten erhöhen und die Getränkebestellung anpassen mussten. Eine Bar, die mitten in der Party austrocknet, wäre der Supergau gewesen...

So kam es am Abend des 4.12.2015, dass die Abendkasse mit rund 50 Tickets bereits nach zirka 6 Minuten wieder geschlossen werden musste. Die 80er/90er-Party war restlos ausverkauft! Somit fanden total 850 Partygäste den Weg ins Chesselhuus; wir waren einfach nur sprachlos.

Die Party nahm ab 19.30 Uhr langsam Fahrt auf, bestens orchestriert von DJ Nameless, der nicht das erste Mal tanzwütige Über-dreissiger durch den Abend begleitete. Anfangs noch ganz nach dem Motto «Warm-up» wurde Musik zur Einstimmung abgespielt. Als die ersten Gäste mit dem Tanzbein-Schwingen begannen wurde gekonnt der Rhythmus erhöht und die Tanzfläche war im Nu gefüllt.

Hinter der Bar, in der Küche und an der Garderobe wurde von freiwilligen Helfern und Helferinnen geschuftet und geschwitzt. Da die Party zum ersten Mal durchgeführt wurde, mussten die Arbeitsschichten stetig angepasst werden. Mehr Helfer da, weniger dort, einmal hier, einmal dort. Aushelfen war zur Spitzenzeit angesagt, was schlussendlich wohl mehr oder weniger auch geklappt hat.

Die Party rockt, unser Zielpublikum ist kaum wieder zu erkennen, man fühlte sich, als wäre man in der Zeit zurückversetzt. So ist es dann auch gekommen, dass viele Besucher bis zum Schluss geblieben sind und sich die Füsse wund getanzt haben. Viele Gäste sprachen ihre Begeisterung aus und motivierten uns diese 80er/90er-Party wieder durchzuführen.

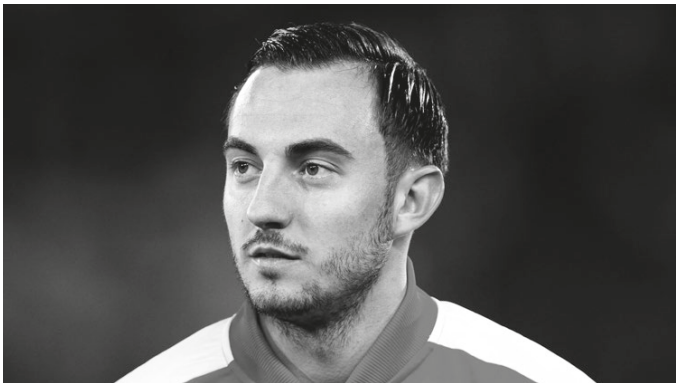
Wir können auf einen Anlass zurückblicken der unsere Vorstellung einer 80er/90er-Party absolut übertraf. Darum heisst es jetzt schon, "Save the Date", am 2. Dezember 2016 wird dem Chesselhuus wieder Leben eingehaucht und der Parkettboden zur Tanzfläche umfunktioniert, denn die nächste 80er/90er Party wird gefeiert.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Besuchern, dem regio.ch und den freiwilligen Helfern bedanken. Ihr alle habt diese geniale Party erst möglich gemacht. Zusammen haben wir buchstäblich eine neue Partyreihe aus dem Ärmel gezaubert.

Das OK, Gämpi, Roli, Walter und Michi

Dies und Das

Josip Drmic spielt zurzeit für Hamburger SV und die Schweizer Nationalmannschaft. Er durchlief die Juniorenabteilung des FC Zürich und debütierte am 6. Februar 2010 in der Super League. Sein grosser Bruder Igor spielt aktuell in der ersten Mannschaft des FC Pfäffikon und hat uns mit Josip für ein Interview in Form eines «Dies und Das» zusammengebracht.



Kaffee oder **Tee? Tee** beruhigt mich

Pasta oder **Pizza? Pasta** schmeckt mir besser und ist gesünder

Eishockey oder **Basketball? Basketball** finde ich attraktiver

Adidas oder **Nike? Adidas** ist die beste Marke und passt mir besser

Real Madrid oder **Barcelona? Barcelona** ist mein grosses Ziel.
Ich will Mal dort spielen

Mac oder **Windows?** Ich habe mich an den **Mac** gewöhnt

Selber Kochen oder **Restaurant?** Ich gehe gerne in ein **Restaurant.**
Es geht schneller

Joggen oder **Velofahren? Joggen** hält mich fit

Zeitung oder **Online Medien?** Mit den **Onlinemedien** bin ich schneller informiert

Haus oder **Wohnung?** Die **Wohnung** ist schneller geputzt

Kreuzfahrt oder **Strandferien?** Ich liebe lange **Strände**

Kino oder **Theater? Kino** passt mir besser. Es ist immer ein tolles Erlebnis

Hund oder **Katze?** Ich liebe **Hunde**

FCZ oder **GC?** Der **FCZ** ist der beste Verein!

Waldweihnacht 2015 der F und G Junioren und Juniorinnen des FC Pfäffikon

Der krönende Jahresabschluss für die jüngsten und aktivsten Junioren des FC Pfäffikon war auch dieses Jahr die gemeinsame Weihnachtsfeier.

Bei fast schon frühlingshaften Temperaturen trafen wir uns alle am Samstag um 18.00 Uhr vor der Mettlen-Turnhalle. Nach einer intensiven Begrüssungsrunde versammelten sich alle Mannschaften bei ihren jeweiligen Trainern, um die gemeinsame Suche nach dem Samichlaus anzutreten.

Auf dem Weg Richtung Pfaffberg fragten wir uns, ob der Samichlaus bei diesen milden Temperaturen wohl erstmals im kurzärmeligen Fussballtrikot erscheinen würde…? und ob er ein Trikot des FC Pfäffikon oder der Schweizer Nati tragen würde…?

Oben angekommen war es dann jedoch nicht mehr so warm, wie wir es uns dieses Jahr gewohnt sind, und wir waren äusserst dankbar über das wärmende Feuer, welches uns zusätzlich den Weg zeigte.

Als alle oben angekommen waren, war vom Samichlaus jedoch noch nichts zu sehen. Gemeinsam riefen dann alle Junioren mehrmals: «SAMICHLAUS». Leider immer noch keine Spur. Erst als die Eltern mithalfen und alle ganz still waren, hörten wir tief im Wald ein Glöcklein. Kurz darauf erschien dann tatsächlich der Samichlaus in Begleitung von zwei Schmutzlis. Dann trat eine Mannschaft nach der anderen zum Samichlaus und sagte ihr Sprüchli auf, was den Samichlaus und die Schmutzlis sehr freute. Der Samichlaus berichtete darauf, was er das vergangene Jahr über in den Trainings und bei den Turnieren gesehen hatte. Der Samichlaus berichtete, dass unsere Juniorinnen und Junioren das ganze Jahr über grossen Einsatz und viel Herzblut gezeigt hatten! Auffallend ähnlich tönte es bei allen Mannschaften, dass es den Kindern meistens schwer falle, ruhig zu sein, wenn ihre Trainer ihnen etwas sagen möchten. Auch das Duschen nach dem Training könne noch deutlich schneller werden.

Nachdem alle Kinder von den Schmutzlis ein Chlausäckli bekommen hatten, machten wir uns alle auf den Rückweg ins Schulhaus Mettlen. Dort durften wir uns hinsetzen und eine fantastische Pasta geniessen, welche Erika für uns alle gekocht hatte. Erika ist nicht nur eine super Trainerin, sondern auch noch eine hervorragende Köchin! Vielen Dank auch an die stillen Helferinnen und Helfer (leider weiss ich nicht mal alle Namen , aber im Namen aller Beteiligten ein ganz, ganz herzliches Dankeschön!!!) für die wunderschöne Dekoration und die ganze Organisation der diesjährigen Waldweihnacht!

Dann folgte für die Junioren und Juniorinnen der absolute Höhepunkt des Abends: Alle Kinder konnten in der Turnhalle bis zum Umfallen ununterbrochen Fussball spielen. Dies unter der Anleitung der älteren Junioren des FC Pfäffikon, die auch voll dabei waren. Die Eltern und Trainer konnten während dessen gemütlich bei einem Glas Wein zusammensitzen und das vergangene Fussballjahr Revue passieren lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen aller Eltern bei allen ganz herzlich bedanken, welche das ganze Jahr über mit viel Engagement und Geduld unsere Kinder trainieren und sie an die Turniere begleiten. Und natürlich auch bei den vielen Helfern im Hintergrund, welche es erst ermöglichen, dass ein Verein wie der FC Pfäffikon überhaupt funktioniert.

Übrigens: Der Samichlaus erschien im roten Mantel mit weissem Bart und nicht im kurzen Fussballtrikot.....

SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016

SCHWEIZER ILLUSTRIERTE
Das Schweizer Auto des Jahres 2016

Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Opel Astra mit den Innovationen der Oberklasse und Schweizer Auto des Jahres 2016: mit IntelliLux LED® Matrix Licht, Wellness-Sitz mit Massagefunktion und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Ausgezeichnet von Schweizer Illustrierte am 2. Dezember 2015. Mehr auf www.opel.ch

Eine gute Saison wünscht Familie Kläui mit Team!

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.

OPEL

see garage **Kläui AG**

Hochstrasse 42 | 8330 Pfäffikon ZH | Tel. 044 952 33 33 | ***www.klaeuiag.ch***